

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Donnerstag den 2. Dezember 1886.

(4951) **Kundmachung.** Nr. 7826.

Vom krainischen Landesaussschusse wird hie mit kundgemacht, das die Einhebung der Landesauslage von 6 fl. von jedem Hektoliter (beziehungsweise 6 kr. von jedem Liter) verbrauchter gebrannter geistiger Getranke (Brantwein, Spiritus, Rum, Arrak, Punschessenz, Rosoglio, Liqueur und jeder Art verfuhrter geistiger Getranke) in den Steuerbezirken: Feistritz, Groflaschitz, Idria, Kronau, Krainburg, Laibach Umgebung, Laibach Stadt, LandstraB, Littai, Mottling, Rassenfuf, Radmannsdorf, Rudolfswert, Seisenberg, Stein, Treffen und Tschernembl fur das Jahr 1887 im Wege der offentlichen Versteigerung unter den unten angegebenen Bedingungen verpachtet wird.

Der Ausrufspreis fur das Jahr 1887 betragt fur den Steuerbezirk:

| | |
|------------------------------|---------------------------|
| Feistritz ... 1 600 fl. | Littai ... 6 000 fl. |
| Groflaschitz 1 200 „ | Mottling .. 400 „ |
| Idria 1 600 „ | Rassenfuf.. 1 600 „ |
| Kronau ... 2 800 „ | Radmannsdorf ... 10 000 „ |
| Krainburg. 14 000 „ | Rudolfswert 1 600 „ |
| Laibach Umgebung .. 14 000 „ | Seisenberg .. 600 „ |
| Laibach Stadt .. 14 000 „ | Stein 12 000 „ |
| LandstraB .. 400 „ | Treffen ... 400 „ |
| | Tschernembl 400 „ |

Die Versteigerungsverhandlung wird am 11. Dezember 1886 um 10 Uhr vormittags beim krainischen Landesaussschusse in Laibach vorgenommen werden, und es wird hierbei jeder der angefuhrten Steuerbezirke absondert zur Verpachtung ausgerufen werden, wobei bemerkt wird, das die Steuerbezirke Stadt Laibach und Laibach Umgebung nur gemeinsam an einen Pachtverpachter werden.

Zur Pachtung wird jeder osterreichische Staatsbuerger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Fur jeden Fall sind Pachtver, welche wegen eines Verbrechens bestraft worden sind, von der Uebernahme der Pachtung ausgeschlossen.

Personen, welche wegen eines aus Gewinn sucht begangenen Vergehens oder einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder nach dem Strafgesetze uber Gefaellsubertretungen wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefaellsubertretung gestraft oder wegen Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezaehlt worden sind, sind durch sechs Jahre von dem Zeitpunkte der Uebertretung oder der Entdeckung derselben als Pachtverber ausgeschlossen. Ueber die personliche Fahigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pachtlufige vor dem Beginne der Pachtverhandlung uber Aufforderung des krainischen Landesaussschusses mit glaubwuerdigen Documenten auszuweisen.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inlaendischen Staatsobligationen oder in anderen, als Geschaeftscaution annehmbaren Effecten als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischeren Hypothel geleistet werden, und ist hieruber die mit der Befaetigung der erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungsurkunde, der Grundbuchsextract und eine vidimirte Abschrift des Protokolles uber eine hoechstens drei Jahre vor dem Vicitationsstage vorgenommene gerichtliche Schaezung der betreffenden Realitaet vorzulegen.

Der Wert der Obligationen und uebrigen Cautionseffecten wird nach dem letzten Wuersecourse, jedoch nie ueber den Nominalwert berechnet. Verlosbare Papiere muessen ueberdies mit einer Bestaetigung, das dieselben noch nicht gezogen wurden, versehen sein.

Die Annehmbarkeit des Badiums wird durch die Versteigerungscommission geprueft und endgueltig entschieden.

Nach beendigter Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als vorlaeufige Caution zurueckbehalten. Den uebrigen Vicitanten wird hingegen das von ihnen erlegte Badium sofort zurueckgestellt. Die Einverleibung und Loesung allfaelliger Hypothelcautionen haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

Bei der Versteigerungsverhandlung werden auch schriftliche Angebote angenommen; dieselben muessen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtzuschillingsbetrag fur jeden der oben angegebenen Steuerbezirke absondert, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben, ausgedruekt enthalten, und es darf darin keine Bemerkung enthalten sein, die mit den Bestimmungen der gegenwaertigen Kundmachung oder mit den uebrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange stehe.

Die schriftlichen Offerte sind nach folgendem Muster zu verfassen:

Ich Unterzeichneter biete fur den Bezug der selbstaendigen Landesauslage von 6 fl. von jedem Hektoliter (beziehungsweise 6 kr. von jedem Liter) verbrauchter gebrannter geistiger Getranke (Brantwein, Spiritus, Rum, Arrak, Punschessenz, Rosoglio, Liqueur und jeder Art verfuhrter geistiger Getranke) fur die Zeit vom 1. Jaenner 1887 bis Ende Dezember 1887 im Steuerbezirke ... den jaehrlichen Pachtzuschilling von ... Gulden ... Kreuzer, sage: ... Gulden ... Kreuzer oesterr. Waehrung; im Steuerbezirke ... den jaehrlichen Pachtzuschilling von ... Gulden ... Kreuzer u. f. w. mit der Erklaerung an, das mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind und ich fur den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden Badium von ... Gulden ... Kreuzer so lange haeste, bis ich vom krainischen Landesaussschusse von dessen Annahme oder Ablehnung verstaendigt werde.

Datum Name Charakter Wohnung des Offertenrenten.

Die schriftlichen Angebote muessen vor dem Beginne der Versteigerung, d. i. vor dem 11ten Dezember 1886, 10 Uhr vormittags, beim krainischen Landesaussschusse in Laibach versegelt ueberreicht werden und werden sofort nach Schluess der maendlichen Versteigerung eroffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Differenten zugegen sein koennen, beginnt, werden keine nachtraeglichen schriftlichen oder maendlichen Angebote mehr angenommen.

Lauten ein schriftliches und ein maendliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Offerten entscheidet das Los, indem die Verlosung sofort von der Vicitationscommission vorgenommen werden wird.

Wer sich im Namen eines andern an der Versteigerung betheiliget, muss sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Commission uebergeben.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand einer fur alle und alle fur einen fur die Erfuellung der uebernommenen Vertragsverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muss es die ausdruockliche Erklaerung enthalten, das die Offerten die solidarische Haftung fur dasselbe uebernehmen.

Die Versteigerung erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Landesaussschusses, und es ist der Vicitationsact fur den Bestbieter durch sein Anbot fur den Landesaussschuss aber erst von der Zustellung der Genehmigung an verbindlich.

Der Ersteher wird mit Beginn der Pachtperiode durch den Landesaussschuss in das Pachtgeschaeft eingefuehrt. Derselbe hat zur Sicherstellung des Pachtzuschillings binnen acht Tagen nach erfolgter Zustellung der Genehmigung des Anbotes eine Caution im Betrage des vierten Theiles des fur ein Jahr bedungenen Pachtzuschillings auf eine der eben bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei Ueberreichung des Offertes oder bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet werden kann.

Den Pachtzuschilling hat der Pachtver in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktage an die krainische Landesaussschusse in Laibach abzuführen.

Die uebrigen Pachtbedingungen werden den Pachtlufigen bei der Versteigerung bekanntgegeben werden, koennen aber auch beim krainischen Landesaussschusse in Laibach waehrend der gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Es werden auch Concretanbote angenommen, und bleibt die Wahl der in einen Complex zu vereinenden Steuerbezirke den Pachtofferenten ueberlassen.

Es muessen jedoch auch in diesem Falle die Angebote fur jeden Steuerbezirk besonders angegeben werden.

Der krainische Landesaussschuss behaelt sich vor, je nach dem Ergebnisse der Pachtverhandlung die Resultate der Versteigerung nach eigenem Ermeessen und freier Wahl entweder fur die einzelnen Steuerbezirke, jeden fur sich oder in concreto fur ganze Complexe, wie solche in den Angeboten genannt werden, vereint zu bestaetigen. Es koennen bei dieser Versteigerung auch Angebote unter dem Ausrufspreise gemacht werden.

Laibach am 27. November 1886 Vom krainischen Landesaussschusse.

(4959-1) Nr. 11 903.

Concursaussschreibung.

Auf der Fiumaner Reichsstraesse im Adelsberger Baubezirke ist eine Einraeumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. (sechzehn Gulden) und dem Vorruckungsrechte in die hoehere Loehnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache maechtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate ueber den erlangten Anspruch belegten Competenzzeugnisse, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militaerbehoeude oder Anstalt), wenn sie

aber schon aus dem Militaerverbände ausgetreten sind, im Wege der zustaeundigen politischen Bezirksbehoeude laengstens

bis 26. Dezember 1886 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militaerverbände stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen aufer dem erwaeundten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgesetztes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezueglich ihrer koerperlichen Eignung fur den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgesetztes Zeugnis anzuschliessen.

Laibach am 24. November 1886. Von der k. k. Landesregierung fur Krain.

(4971-1) **Lehrerstelle.** Nr. 1308.

An der einclaessigen Volksschule in Suchen wird die Lehrerstelle mit 450 fl. Gehalt und freier Wohnung zur provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 17. Dezember l. J. anher ueberreichen.

Gottschee am 29. November 1886. Der Vorsitzende des k. k. Bezirksgerichtes: Hovevar m. p.

(4972-1) Nr. 18 874.

Concursaussschreibung.

Bei dem Stadtmagistrate Laibach ist die Stelle des

Polizeicommissaers

mit dem Jahresgehalt von 1200 Gulden und dem Anspruche auf zwei in die Pension einrechenbare 10procentige Quinquennalzulagen erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Nachweisen ueber das Alter, dann ueber die fur die politische Geschaeftsfuhrung oder fur das Richteramt erforderliche Befaehigung, die bisherige Verwendung und die volle Kenntniss der slovenischen und deutschen Sprache belegten Gesuche

bis 24. Dezember d. J., und zwar, falls sie offentlich bedienstet sind, im Wege ihrer vorgelegten Behoeude bei dem gefertigten Stadtmagistrate einzubringen.

Im Polizeidienste praktisch ausgebildete Bewerber haben caeteris paribus den Vorzug.

Stadtmagistrat Laibach am 29. November 1886.

Anzeigebblatt.

(4948-1) Nr. 5051.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Krefov.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Krefov hiemit erinnert:

Es habe Maria Gore von Obertreffen wider denselben bei diesem Gerichte die Klage auf Ausstellung eines Kaufvertrages betreffs der Realitaet Einlage Nummer 496 der Catastralgemeinde Troegern sub praes. 9. November 1886, Z. 5051, hieramts eingebracht, worueber zur ordentlichen maendlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. Dezember 1886,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen dessen unbekanntem Aufenthalts Josef Ubove von Obertreffen als Curator ad actum

auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verstaendigt, das sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 10ten November 1886.

(4798-2) Nr. 6562.

Bekanntmachung.

Das hochloebliche k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat ueber Georg Supancic von Otovic Nr. 8 ob Wahnsinnes die Curatel zu verfaengen besunden, und wurde Johann Smrekar von Otovic Haus-Nr. 2 als Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. November 1886.

(4920-2) Nr. 5636

Erinnerung

an Thomas Cerar, unbekanntem Aufenthalt, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Thomas Cerar, unbekanntem Aufenthalt, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bidmar von Stegne die Klage auf Auerkennung des Eigenthumsrechtes bei der Realitaet Einlage Nr. 239 ad St. Hermagor ueberreicht, worueber die Tagsetzung zum maendlichen Verfahren auf den

21. Dezember 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-

send sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Stofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten November 1886.

(4674-3) Nr. 6205.

Bekanntmachung.

Der diesgerichtliche exec. Feilbietungsbescheid vom 19. September 1886, Nr. 5504, betreffend die Realitaet Einl.-Nr. 500 ad Catastralgemeinde Tanzberg, fur den Executen Johann Svetic von Tanzberg Nr. 6, derzeit unbekanntem Aufenthaltes wurde dessen bestellten Curator absentis Herrn Georg Matkovic aus Tanzberg und fur die Tabularglaebiger unbekanntem Aufenthaltes Peter und Katharina Svetic aber deren bestellten Curator Herrn Peter Perse aus Tschernembl zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Oktober 1886.

(4774—3) St. 8761.

Objava.

Umrilm tabularnim upnicam Kati Nemanič in Franciški Šebenig iz Metlike, oziroma njunim pravnim neznanim naslednikom, se je gospod Franc Furlan iz Metlike naslednikom postavil in so se njemu dražbeni odloki dne 4. septembra 1886, št. 7052, vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. novembra 1886.

(4773—3) St. 8998.

Objava.

Umrilm tabularnim upnikom Martinu in Ani Kučinič iz Železnikov, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, se je gospod Leopold Gangl v Metliki oskrbnikom postavil in so se njemu dražbeni odloki z dne 11. septembra 1886, št. 7213, vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. novembra 1886.

(4759—3) Nr. 8447.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Badnu, als Cessionär des Heinrich Fentler von Abelsberg (durch Dr. Den), die executive Versteigerung der dem Johann Klemenec von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 4455 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlagen Nr. 128 und 129 der Catastralgemeinde Laze bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1886,

22. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten October 1886.

(4770—3) Nr. 9045.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Horic aus Zirkniz die executive Versteigerung der dem Franz Kovšca von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1388 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1886,

22. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten October 1886.

(4767—3) Nr. 9381.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Treven aus Gereuth die executive Versteigerung der dem Jakob Modrijan von dort gehörigen, aus der in der Steuer-gemeinde Gereuth gelegenen Hochwald-parcelle Nr. 322/3 bestehenden, in der Catastralgemeinde Gereuth sub Einlage Nr. 117 vorkommenden, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1886,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten November 1886.

(4765—3) Nr. 9418.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Andreas Gabrovšek aus Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 5100 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 4 der Catastralgemeinde Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1886,

die zweite auf den

27. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten November 1886.

(4821—3) Nr. 11402.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Strebernjak von Hrusica (durch den Macht-haber Johann Strebernjak von dort) die executive Versteigerung der dem Franz Darovic von Hrusica gehörigen, gerichtlich auf 308 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 141 und 142 der Catastralgemeinde Birnbaum, vormalig Rectf.-Nr. 144 und 143/1 ad Stauden, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1886,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. October 1886.

(4819—3) Nr. 11652.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bernhart, Verwalter in Pleterjach (durch Dr. Slanc), die executive Versteigerung der dem Franz Kaplan von Weißkirchen gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Hälfte der Realität Rectf.-Nr. 207 ad Herrschaft Klingensfels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1886,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Maria Ušbec und Michael Amberlit, unbekanntes Auf-enthaltes, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungs-bescheide zugestellt.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 9. October 1886.

(4763—3) Nr. 6963, 6964 u. 6965.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Rebe aus Zirkniz die executive Versteigerung der dem Valentin Debevc von Zirkniz Nr. 180 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl., 40 fl. und 40 fl. geschätzten Realitäten, bestehend aus dem Acker «Dolge Poljane» — «Globovski poldne» Par-celle-Nr. 1704 der Catastralgemeinde Zirkniz und Acker «v Usevki, plot ta široki», bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1886,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1887,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten October 1886.

(4772—3) St. 9035.

Naznanilo.

Dne 11. decembra 1886 ob 11. uri dopoludne se bo na prošno Kate Žigon iz Metlike tretja eksekutivna dražba zemljišča Iveta Plesca iz Želebej pod vložno št. 108 in 107 davkarske občine Božakovo in kurr. št. 889, 903, 927, 935, 1156, 1168, 1166, 1169 in 1170 grajščine Metlika vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. novembra 1886.

(4797—3) St. 8484.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem naznanja:

Na prošno Mine Železnik (po oblastenemu Mibaelu Železniku iz Gore-njih Orel) dovoljuje se izvršilna dražba Matevž Ogrinovega, sodno na 1033 gld. cenjenega zemljišča vložka št. 393 občine Studenec.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

18. decembra 1886,

drugi na

19. januarja 1887

in tretji na

19. februarja 1887,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednost oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbeneza komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjžni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 15. oktobra 1886.

(4769—3) Nr. 8795.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Moschel aus Laibach wird zur Vornahme der mit Bescheid vom 30. April 1886, Zahl 3756, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek aus Medvedje Vrdo Curr.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 32 der Catastralgemeinde Medvedje Vrdo die neuerliche Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

18. Dezember 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten October 1886.

(4814—3) Nr. 2972.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Železnik von Ramensko die executive Versteigerung der dem Franz Lužar von Brezje Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 217 der Catastralgemeinde Govidul bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1886,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 13. October 1886.

GUT # HEIL!

Samstag den 4. Dezember 1886
zwangloser

Unterhaltungs- Abend

im Casino-Glassalon.
Beginn halb 9 Uhr.

Die geehrten Vereinsmitglieder und deren Familien sind hiezu höflichst eingeladen.

Der Turnrath
des Laibacher Deutschen Turnvereines.
(Besondere Einladungen werden nicht ausgegeben.) (4973) 2-1

Verschiedene
Einrichtungsstücke
im besten Zustande und
zwei Bulldogg-Hunde
bester Rasse, Männchen und Weibchen,
sind zu verkaufen. (4934) 3-2
Zu haben und zu sehen **Schiesstatt-**
gasse Nr. 8, ebenerdig.

Hustenden Kindern
reiche man **Kärntner Römerquelle** mit
gewärmter Milch, bestbewährter Gesund-
brunnen bei Hals- Magen- und Blasen-
leiden; hochfeines Tafelwasser.
Preis per Flasche 13 kr. ab Laibach.
Brunnen-Verwaltung Römerquelle.
Zu haben bei der Firma **A. Hartmann**
Laibach, Maria-Theresien-Strasse. (4504) 20-14

Ein Friseur-Geschäft
gut eingerichtet, im besten Gange, auf einem
schönen Platze ist wegen Verhältnissen zu
verkaufen und kann gleich oder zum neuen
Jahre übernommen werden. — Auskunft aus
Gefälligkeit bei der Administration dieser
Zeitung. (4843) 3-3

Sehr hübsches landtäfl.
Gut
nächst grösserer Stadt **Untersteiermarks**
(Eilzugstation), in **prachtvoller milder**
Lage, mit **comfortablem Schlösschen**,
ganz nahe dem Walde, mit allen erforder-
lichen Wirtschaftsgebäuden, circa **50 Joch**
vorzüglichen Aeckern, Wiesen, Wald, **in-**
clusive fundus (4968)

um **32 000 fl.** zu verkaufen.
Kleine Villa (12000 fl. bis 14000 fl.)
bei **Triest, Fiume, Görz, Laibach,**
Agram etc. wird in Tausch ge-
nommen.
Dr. Ritter v. Hohenblum
Wien, Ungargasse 59.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in **Laibach**
ist soeben erschienen:



Slovenska
Pratika
za navadno leto **1887.**
Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer
erhalten Rabatt. (3711) 25-17

Für Grossisten!
Rohr-, Hanf-, Cocosmatten
(Fussabstreifer),
Cocos-Laufteppiche
bei (4907) 3-2
Emanuel Faltin
Prag, Wenzelsplatz, Seilerwaren-
Fabrication.

Filiale der k. k. priv.
österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung.
In Banknoten
4 Tage Kündigung 2 1/2 Procent
8 " " " 2 1/2 " "
30 " " " 3 " "
Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei
allen im Umlauf befindlichen, auf Bank-
noten lautenden Einlagsbriefen vom
21., 25. März, resp. 16. April a. e., je nach
den betreffenden Kündigungsfristen, in
Kraft.
In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 1/2 Procent
3monatliche " " 2 1/2 " "
6 " " " 3 " "
Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei
allen im Umlauf befindlichen, auf Na-
poleons d'or lautenden Einlagsbriefen
vom 16. April, 17. Juni, resp. 17. Sep-
tember a. e. ab, je nach den betreffenden
Kündigungsfristen, in Kraft.

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 Proc. Zinsen auf jeden
Betrag (546) 45
in Napoleons d'or ohne Zinsen

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,
Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram,
Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,
Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-
Incasso 1/2 Proc. Provision

Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu
treffendem Uebereinkommen,
gegen Creditoröffnung in
London oder Paris
1/2 Proc. Provision für
3 Monate,
auf Effecten, 5 1/2 Proc. Zinsen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss
spezieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.
Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen,
fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung
angenommen. Bedingungen zu ver-
einbaren.
Erst am 17. März 1886

Reichstes Sortiment
von
(4876) 4-3
Federbesatz
Pelzbesatz
Pelzmuffen
Akrachan
Krimmer
Wollplüsch
Seidenplüsch
Patent-Sammt
Seiden-Sammt
Mode-Sammt
Seiden-Marabout
billigt bei
H. Kenda, Laibach.

Anzeige.
Da es im beengten Verkaufsgewölbe Ecke
der Judengasse nicht gut möglich ist, die
hochverehrten Kunden nach Wunsch zu be-
dienen, so habe ich zu deren Bequemlichkeit
für die Wintermonate auch das geräu-
mige Locale
im neuen Schleimer'schen
Hause neben dem Casino-
gebäude, Schellenburggasse,
übernommen, mit Stickereien, Wolle, Garnen
und allen in das Tappissiergeschäft schla-
genden Waren in geschmackvoller und reicher
Auswahl ausgestattet. (4841) 6-5
Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Marie Drenik.

Für Nicolaus
empfiehlt (4953) 4-2
Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz
hübsche **Attrapen, Bonbonnières, Car-**
tonagen, diverse Zucker-, Tragant- und
Chocolad-Figuren, ferner feinstes
Früchtenbrot (Kletzenbrot) } eigener
Mandolato, } Erzeugung
Lebkuchen, }
Pfefferkuchen, }
sowie massenhaft andere Artikel von Con-
ditoreiwaren.
Bestellungen nach auswärts werden prompt
und billigst effectuirt.

Durch 16 Jahre erprobt
als sicher und rasch wirkendes Heilmittel bei
Gicht und Rheuma
Nervenschmerzen jeder Art, allgemeiner Muskelschwäche, Zittern, Steifheit der Glieder,
Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen in: (4189) 10-5
Herbapny's Alpenpflanzen-Extract:
„Neuroxylin“
Atteste von Civil- und Militär-Spitälern und her-
vorragenden Aerzten sowie zahlreiche Dank-
schreiben bezeugen die von keinem anderen Mittel
erreichte verlässliche Wirkung dieser als Einreibung
dienenden schmerzstillenden Essenz.
Preis: 1 Flacon (grün emballirt) 1 fl.; 1 Flacon stärkerer
Sorte (rosa emballirt) für Gicht, Rheuma, Lähmungen 1 fl.
20 kr., per Post für 1-3 Flacons 20 kr. mehr für Emballage.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!
Centralversendung: Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jnl. Herbapny
Wien, VII., Kaiserstrasse 90.
Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubal-
d v. Trakóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben;
Fiume: J. Gmeiner, G. Prodian; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt:
W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; St. Veit:
G. Karagyena, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo,
E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz; Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blažek; Völker-
markt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

CACAO
und
CHOCOLADE
(4852)
VICTOR
SCHMIDT & SÖHNE
welche auf der ersten Wiener Kochkunst-
Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem
Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind
nur echt mit unserer behördlich registrierten
Schutzmarke und Firma.
Zu haben bei allen renommierten
Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern,
in **Laibach** bei **Herrn Peter**
Lassnik. — Versendung in die Provinz
per Postnachnahme.
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und
Central-Versandt Wien, IV., Allee-gasse
Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

10.000 fl., 5000 fl. abzgl. 20% = 4788 Geldtreffer.
Kincsem-Lose sind zu beziehen durch das
Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Waiznerg. 6.
50.000 fl.
Haupttreffer bar
Kincsem 1 fl. 11 Lose nur 10 fl.
11 Lose nur 10 fl.
Neinung schon diesen Monat